

Devisentelegramm

04.12.2024 07:40

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0517	1,0519	EUR / AUD	1,6321	1,6331	EUR / HUF	414,50	414,86
EUR / GBP	0,8285	0,8290	EUR / NZD	1,7956	1,7969	EUR / CNH	7,6580	7,6599
EUR / CHF	0,9314	0,9322	EUR / HKD	8,1857	8,1875	GBP / USD	1,2689	1,2694
EUR / JPY	157,71	157,75	EUR / SGD	1,4132	1,4141	USD / CHF	0,8856	0,8862
EUR / CAD	1,4784	1,4791	EUR / TRY	36,5518	36,5693	USD / JPY	149,96	149,97
EUR / SEK	11,5740	11,5805	EUR / THB	36,0207	36,0802	USD / CAD	1,4057	1,4061
EUR / NOK	11,6288	11,6373	EUR / CZK	25,137	25,167	AUD / USD	0,6441	0,6444
EUR / DKK	7,4572	7,4593	EUR / PLN	4,2903	4,2936	NZD / USD	0,5854	0,5857

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0528-30	1,0485-87	1,0506-08	
New York	1,0534-36	1,0492-94	1,0508-10	
Tokio	1,0518-20	1,0488-90		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet heute bei 1,0515 USD in den Handelstag. Die Märkte blicken kurz mit Besorgnis nach Südkorea, wo Präsident Yoon gestern das Kriegsrecht verhängte. Der Schritt wurde damit begründet, pro-nordkoreanische Bewegungen im Land unterbinden zu wollen. Zudem warf Yoon der Opposition staatsfeindliche Aktivitäten vor. Unmittelbar nach der Verkündung wurde das Regierungsgebäude abgeriegelt, und Regierungsmitgliedern wurde der Zutritt verwehrt. Die politische Unsicherheit belastete die südkoreanische Währung erheblich und zog auch andere asiatische Märkte nach unten. Nach nicht einmal zwei Stunden nach der Verkündung des Kriegsrechts, beruhigte sich die Lage aber wieder, da durch einen Eil-Antrag des Parlaments sämtliche Restriktionen wieder aufgehoben worden waren. In Frankreich stehen heute ebenfalls turbulente Zeiten bevor. Um 16 Uhr wird laut Medienberichten ein Misstrauensvotum gegen die aktuelle Regierung stattfinden. Es wird erwartet, dass die rechtsextreme Politikerin Marine Le Pen mit der linken Koalition zusammenarbeitet, um eine Mehrheit gegen Premierminister Michel Barnier zu bilden. Auslöser des Misstrauens war ein umstrittener Haushaltsbeschluss, den Barnier mithilfe eines Verfassungsmechanismus durchgesetzt hatte – sehr zum Unmut der Oppositionsparteien. Auch die EZB beschäftigt sich weiterhin mit den möglichen Auswirkungen von Handelszöllen zwischen der EU und den USA. EZB-Vorstandsmitglied Piero Cipollone warnte vor den wirtschaftlichen Konsequenzen: „Ich denke, wir werden mehr Probleme mit der Auslandsnachfrage und einer stärkeren Konkurrenz auf den Binnenmärkten haben. Das wird unsere Unternehmen unter Druck setzen und möglicherweise zu einem Rückgang des Wachstums führen“. Diese Aussagen verdeutlichen die Herausforderungen, vor denen die europäische Wirtschaft bei einer Eskalation der Handelsbeziehungen stehen könnte. Aus China kamen dagegen positivere Nachrichten. Bloomberg berichtet, dass die zentralen Wirtschaftsarbeitsgruppen für nächsten Mittwoch ein Treffen planen, um die wirtschaftlichen Ziele und Konjunkturmaßnahmen für das kommende Jahr festzulegen. Marktteilnehmer erwarten, dass die chinesische Regierung der Wirtschaft weiteren Rückenwind verleihen wird. Diese Erwartungen führten in den frühen Morgenstunden zu einem soliden Handelsverlauf an den chinesischen Märkten.

EURUSD startet bei 1,0515 USD. Bei weiter steigenden Kursen blicken wir auf den nächsten Widerstand bei 1,0655 USD, während abgebende Notierungen bei 1,0460 USD auf eine Unterstützung treffen.

EURGBP liegt heute Morgen bei 0,8285 GBP. Weiter anziehende Notierungen könnten bei 0,8445 GBP auf einen Widerstand treffen und bei 0,8260 GBP wartet die nächste Unterstützung.

EURCHF liegt am frühen Morgen bei 0,9315 CHF. Die Marken 0,9580 CHF auf der Oberseite und 0,9230 CHF auf der Unterseite haben weiterhin Bestand.

EURJPY tendiert heute Morgen um 157,75 JPY. Sollte sich der japanische Yen abschwächen, sehen wir eine nächste Hürde bei 160,30 JPY. Weitere Stärke des Yen sehen wir bei nachhaltigem Durchlaufen der Unterstützung bei 158,10 JPY.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
11:00	EZ	Erzeugerpreise, % gg. Vm	Okt	0,4%	-0,6%
11:00	EZ	Erzeugerpreise, % gg. Vj.	Okt	-3,3%	-3,4%
16:00	US	ISM-Index Dienstleistungen	Nov	55,6	56,0
16:00	US	Auftragseingang Industrie	Okt	0,2%	-0,5%
19:45	US	Fed-Präsident Powell			
20:00	US	Beige Book			

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.